

Editorial

Autor(en): **Bignasca, Nicola**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **2 (2000)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Rubriken

Neuerscheinungen

- 23 Aus dem Verlag
- 24 Unter der Lupe
- 25 Angeklickt
- 25 Durchgeblättert
- 26 Aus der Fachpresse

Internet

- 27 Stiftung für Gesundheitsförderung
- 27 Stiftung Schweizer Sporthilfe
- 27 Beratungsstelle für Unfallverhütung

Dialog

- 28 Mit kritischem Blick
- 28 Karikatur
- 29 Carte blanche

Bildungsangebote

- 30 SVSS-Weiterbildung
- 31 Berufsschulsport
- 32 Hochschule
- 32 Verbände

SVSS

- 33 Im Gespräch mit Christoph Wechsler: Bewegungsorientierte Gesundheitsförderung seitens des SVSS *Janina Sakobielski*

J+S

- 34 Neuer Fachleiter Rollsport
- 34 Triathlon – eine boomende Sportart
- 34 J+S auf Internet: Das Angebot wird immer umfassender

BASPO

- 35 Neue Sport-Toto-Halle in Magglingen *Bernhard Rentsch*

J+S 2000

- 36 Jugendliche behalten – oder richtig umplatzen: Wie reagieren auf den zunehmenden Vereinswechsel von Jugendlichen?
Max Stierlin

Info

- 39 Grosse Akzeptanz des neuen Lehrmittels «Sporterziehung»
Walter Bucher

Markt

- 50 VISTA Wellness AG
- 50 Sponsoren «mobile»
- 50 Impressum
- 51 mobileclub



«Gesundheit ist mehr als das Fehlen von Krankheit.»

ma haben wir einem Beitrag entnommen, den bekannte Schweizer Ärzte und Psychologen in der «Schweizerischen Zeitschrift für Sportmedizin und Sporttraumatologie» publiziert haben.

Wir von «mobile» haben diese wissenschaftlichen Fakten herausgegriffen und uns die Aufgabe gestellt, diese Erkenntnisse und deren Konsequenzen sowohl auf didaktischer wie auf bildungspolitischer Ebene in Bezug auf den Unterricht im Schul- und Vereinssport zu untersuchen. Die wichtigsten Ergebnisse lassen sich in drei Punkten zusammenfassen:

1. Wer in seiner Jugendzeit mit einer gewissen Regelmässigkeit und Intensität Sport treibt, trägt zu einer optimalen Entwicklung des Knochenaufbaus bei und beugt der späteren Osteoporose vor.
2. Schulsport übt einen positiven Einfluss auf den Gemütszustand der Schülerinnen und Schüler aus.
3. Jugendliche treiben ab dem 15. Lebensjahr deutlich weniger Sport.

In der Rubrik «Sport und Kultur» weisen wir auf die Wichtigkeit richtiger Ernährung für einen gesunden Sport hin. Die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Sport und Gesundheit sind schon von Hippokrates, dem Begründer der Medizin, erkannt und in den Vordergrund gestellt worden. Sein auf Seite 5 wiedergegebenes Gedankengut hat nichts von seiner Wahrhaftigkeit und Aktualität eingebüsst. Hippokrates bediente sich der Bedingungsform «wenn ... dann ...», um zu beweisen, dass auch die banale Wahrheit «Ernährung + Bewegung = Gesundheit» intensivster und permanentester Anstrengungen in Sachen Informationsverbreitung und Sensibilisierung bedarf, um in der Praxis umgesetzt werden zu können. Diese Aufgabe stellt sich auch und vor allem den Sportlehrer/-innen, Leiter/-innen und Trainer/-innen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine angenehme Lektüre.
Nicola Bignasca

Praxis

Gymball ohne Grenzen
Roland Gautschi

